



Unterrichtungsvorlage

Vorlage-Nr.:	UV/0188/2017		Datum:	16.06.2017			
Kulturdezernentin							
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az:	40/Mü				
Gremienweg:							
28.06.2017	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Erwerb von Skulpturen						

Unterrichtung:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Hochschulfragen am 07. Oktober 2016 wurde u.a. im Kontext des Kunstwerks „Farbwald“ zugesagt, den Ausschuss über den Erwerb weiterer Skulpturen entsprechend zu informieren.

Kunstwerk Farbwald

Es gibt mittlerweile Zusagen über weitere Spenden, so dass die Verwaltung davon ausgeht, dass die Deckungslücke von der noch in der vergangenen Sitzung am 29.03.2017 die Rede war, geschlossen werden kann. Offiziell müssen die Spenden dann noch vom Stadtrat angenommen werden.

Granitskulptur von Rudie Scheuermann

Der Stadt Koblenz wurde von Privatleuten eine Granitskulptur des Künstlers Rudi Scheuermann (Maße 86 x 86 x 55 cm) geschenkt.

Der im vergangenen Jahr verstorbene Künstler (geb. 1929) hatte sein Atelier und seine Wohnung ab 1956 in Koblenz.

Er ist durch viele großformatige Skulpturen im öffentlichen Raum hervorgetreten.

Die Skulptur wird bis zur Entscheidung über den endgültigen Standort beim Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen zwischengelagert.

Kunstwerk Arkadisches Quadrat

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.05.2017 die Annahme der Spende des Freundeskreises i.H.v. 800 € für den Erwerb des Kunstwerks arkadisches Quadrat von Herrn Peter Kees beschlossen (derzeitiger Standort auf der Wiese gegenüber dem Wasserspielplatz, Nähe Kastorkirche).

Derzeit werden noch Gespräche mit dem Künstler bezüglich eines alternativen Standortes sowie einer Informationstafel geführt.